

# Wie soll mein Auge je dich finden

(nach Psalm 119)

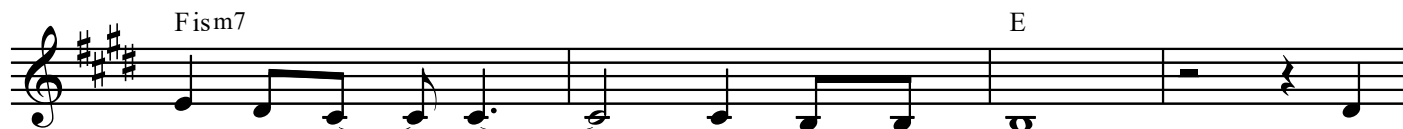
Text: Helmut Schlegel

Musik: Arndt Büssing

$\text{♩} = 60$



Wie soll mei Au - ge je dich fin - den? Nur  
Bist du im Tau am früh - en Mor - gen, im  
Gott, öff - ne mir die mat - ten Au - gen, er -



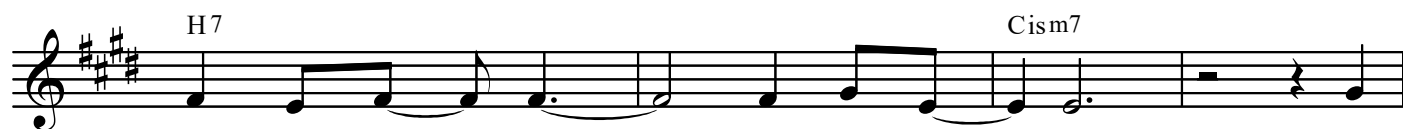
ah - nen kann ich, wer du bist. Dein  
Wei - zen - feld, das lei - se wächst? Lebst  
hel - le sie mit dei - nem Licht, dass



We - sen kann ich nicht er - grün - den, zu  
du ganz tief in mir ver - bor - gen? Bin  
sie für dei - ne Wun - der tau - gen. Ver -



schwach der Geist, zu kurz die Frist. Die  
ich der Man - - - tel, den du trägst? Auch  
birg mir dei - - - ne Grös - se nicht. Auf



vie - len Na - men, die dich nen - nen, sind  
wenn mich nachts die Fra - gen quä - len, Ge -  
dei - ne We - ge will ich schau - en und



Wor - te nur; du bist es nicht. Wann  
füh - le stür - - - men wie das Meer: In  
stau - nen will ich ü - ber dich. Ich



darf ich dich als Bru - der ken - nen, von  
all dem sucht dich mei - ne See - le und  
will mich ganz dir an - ver - trau - en. Geh



An - ge - sicht zu An - ge - sicht? Bist  
dein Ge - heim - - - nis lockt mich sehr. Gott  
mit mir, Gott, be - glei - te mich.